Husqvarna dominiert die Pharaonen-Rallye

Husqvarna holte auf der vierten Etappe der morgen endenden Pharaonen-Rallye in Ägypten den dritten Tagessieg. Der Spanier Joan Barreda, das Aushängeschild des Teams von Speedbrain, war auf den 530 Kilometern Sonderprüfung rund um Abu Mingar wieder eine Klasse für sich. Er fuhr auf seiner TE 449 RR von der Spitze weg und legte das schnellste Tempo vor. Sein Teamkollege Paulo Goncalves aus Portugal schaffte ebenfalls den Sprung aufs Podium. Als Dritter kam er heute gut eine Minute hinter dem polnischen KTM-Fahrer Jakub Przygonsky ins Ziel.

Barreda baute damit seine Führung in der Gesamtwertung weiter aus, gefolgt von Goncalves, der weiter deutlich vor Przygonsky auf Rang zwei liegt. Zwei der bisher schärfsten Verfolger, Pal Ullevalseter (KTM) und Jordi Viladoms (Bordone Ferrari), fielen weit zurück: Ullevalseter wegen technischer Probleme, Viladoms wegen der Sturzfolgen des Vortages. Auf die Verfolgerplätze schoben sich Juan Carlos Salvatierra (Honda) und Jacek Czachor (KTM). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:

Joan Barreda auf HusqvarnaTE 449 RR.

Paulo Goncalves auf Husqvarna.